Es gibt Worte, die man nicht einfach so sagen kann es sei denn, man versteht ganz genau, wovon man spricht. Sonst kann man sich schnell in Widersprüche verstricken und Schwierigkeiten bekommen.

Es gab einen Moment, in dem der Herr solche Worte zu seinen Gegnern sprach:

> *„Wer von euch kann mich einer Sünde beschuldigen?“ (Johannes 8,46)*

Diese Worte sind alles andere als leicht. Denk daran: Nur wenige Verse zuvor in demselben Kapitel wurde eine ähnliche Frage an die Menge gestellt, die eine Frau beim Ehebruch ertappt hatte. Ihre Reaktion? Keiner von ihnen warf einen Stein – im Gegenteil: Sie verließen beschämt den Ort, weil sie wussten, dass sie selbst schuldig waren.

> *Johannes 8,7:* „Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie.“

> *8 Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde.*
> *9 Als sie aber das hörten, gingen sie hinaus, einer nach dem andern, die Ältesten zuerst; und Jesus blieb allein mit der Frau, die in der Mitte stand.*

Siehst du? Doch dann stellt sich Jesus selbst in die Mitte – in eine ähnliche Situation – und fragt die Leute:
„Wer von euch kann mir eine Sünde nachweisen?“

Versetz dich in seine Lage: Du bist 33 Jahre alt, hast bereits viele Höhen und Tiefen des Lebens erlebt – und nun stehst du vor einer Menschenmenge, die mit dir im Streit liegt, und fragst sie:
„Wer von euch kann bezeugen, dass ich ein Sünder bin?“

Kannst du solche Worte sagen? Ich nicht.
Stell dir vor: Deine Verwandten stehen da, deine Freunde aus Kindheit und Jugend, deine Nachbarn, deine Arbeitskollegen – sie alle sind da. Und dann fragst du:
„Wer von euch hat mich je beim Lügen erlebt? Wer hat je gehört, wie ich getratscht habe? Wann habe ich begehrt, jemanden schlecht behandelt, jemanden beneidet, Groll gehegt, jemanden angeschrien, beschimpft oder beleidigt?“

Wenn jemand da ist, der das bezeugen kann – soll er vortreten.
Vielleicht ruft einer: *„Neulich hast du bei deinem Tischlerbetrieb Steuern hinterzogen!“*
Aber keiner sagt ein Wort.
Niemand kann Jesus etwas vorwerfen.

Es ist nicht so einfach, wie man denkt. Und genau deshalb sagt die Bibel an anderer Stelle:

> *1. Petrus 2,22:* „Er hat keine Sünde getan, es ist auch kein Betrug in seinem Mund gefunden worden.“

Jesus ist der Einzige auf der ganzen Welt, in allen Generationen , der von Geburt bis zum Tod nicht ein einziges Mal gesündigt hat. Und das, obwohl er viel härteren Versuchungen ausgesetzt war als wir.

Mein Bruder, meine Schwester – nur auf JESUS allein habe ich meinen Anker gesetzt. Und du?

Denn es gibt keinen anderen wie ihn.
Nur auf ihn kann man sich verlassen.
Nur er ist würdig, uns zu helfen, dieses Leben zu überwinden – so wie er es überwunden hat.
Nur er kann uns retten, wenn wir ihm glauben.

Wenn du ihn zum Freund deines Lebens machst, geschieht zuerst etwas Wunderbares:
Er vergibt dir alle deine Sünden.
Und nicht nur das: Er rechnet dir seine Gerechtigkeit aus reiner Gnade an – ganz ohne deine Werke.
Vor Gott wirst du plötzlich als vollkommen gerecht gesehen.

Und danach? Danach sendet er seinen Heiligen Geist in dein Herz.
Der gibt dir die Kraft, über die Sünde zu siegen – so wie Jesus es getan hat.
Und er führt dich in alle Wahrheit.

Deshalb – wenn du noch nicht gerettet bist: Die Zeit der Errettung ist jetzt.

Zögere nicht. Lade Jesus in dein Leben ein.
Wenn du die Sünde wirklich satt hast, wenn du nicht willst, dass deine Seele verloren geht – dann lauf zu Jesus, solange noch Zeit ist.

Aber wenn wir seine Worte ablehnen, wird er auch uns ablehnen. Dann wird er uns nicht als vom Vater Auserwählte erkennen, so wie es weiter im Text steht:

> *Johannes 8,46–47:*
> „Wer von euch kann mich einer Sünde beschuldigen? Wenn ich aber die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir nicht?
> *47* Wer von Gott ist, der hört Gottes Worte; darum hört ihr nicht, weil ihr nicht von Gott seid.“

Ich hoffe, du wirst heute auf seine Worte hören.

Der Herr segne dich.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP

GROUP....

Share on:
WhatsApp